

Checkliste für pädagogische Fachkräfte

Mobbing erkennen & handeln

Die 5-Schritte-Checkliste für Hort und Schulkindbetreuung

Mobbing ist kein normaler Konflikt. Es ist systematisch, wiederholt und auf Machtausübung ausgerichtet. Diese Checkliste hilft Ihnen, Mobbing frühzeitig zu erkennen und strukturiert zu handeln.

1 Warnsignale erkennen

- ☐ Kind zieht sich zurück, ist stiller als sonst
- ☐ Häufige Bauchschmerzen, Kopfschmerzen, will nicht in die Einrichtung
- ☐ Persönliche Gegenstände verschwinden oder sind beschädigt
- ☐ Kind wird bei Gruppenaktivitäten systematisch ausgeschlossen
- ☐ Plötzlicher Leistungsabfall oder Verhaltensänderung
- ☐ Kind vermeidet bestimmte Orte (Garderobe, Pausenhof, Toilette)

2 Situation dokumentieren

- ☐ Datum, Uhrzeit, Ort und beteiligte Kinder notieren
- ☐ Was genau ist passiert? (Worte, Handlungen, Kontext)
- ☐ Wer war Zeuge? Reaktionen der anderen Kinder?
- ☐ Wie hat das betroffene Kind reagiert?
- ☐ Gibt es ein Muster? (Gleiche Täter, gleiche Situation?)

PRAXIS-TIPP

Führen Sie ein formloses Beobachtungstagebuch. Erst ab drei dokumentierten Vorfällen mit Muster (gleiche Täter, Wiederholung) sprechen wir von Mobbing statt Konflikt.

3 Gespräch mit dem betroffenen Kind

- ☐ Ruhigen, geschützten Rahmen schaffen (unter vier Augen)
- ☐ Offene Fragen stellen: „Wie geht es dir in der Gruppe?“
- ☐ Nicht bewerten, nicht relativieren („Das war bestimmt nicht so gemeint“)
- ☐ Dem Kind versichern: „Du bist nicht schuld. Ich helfe dir.“
- ☐ Gemeinsam nächste Schritte besprechen

4 Intervention im Team planen

- ☐ Kolleginnen und Kollegen informieren (Schweigepflicht beachten!)
- ☐ Klare Zuständigkeiten festlegen: Wer spricht mit wem?
- ☐ Gespräch mit den mobbenden Kindern führen (einzeln, nicht in der Gruppe)
- ☐ Konsequenzen benennen – nicht strafen, sondern Verantwortung einfordern
- ☐ Gruppenarbeit planen: Empathie- und Sozialtraining
- ☐ Eltern beider Seiten zeitnah einbeziehen

5 Nachhaltig vorbeugen

- ☐ Regelmäßige Sozialtrainings / Klassenrat einführen
- ☐ Klare Anti-Mobbing-Vereinbarung mit allen Kindern erarbeiten
- ☐ „Stopp-Regel“ etablieren und konsequent durchsetzen
- ☐ Vertrauensperson / Kummerkasten einrichten
- ☐ Regelmäßige Reflexion im Team: Wo stehen wir?
- ☐ Elternabend zum Thema Mobbing anbieten

WICHTIG

Mobbing löst sich nicht von allein. Ohne strukturierte Intervention verfestigt sich die Dynamik. Holen Sie sich bei Bedarf externe Unterstützung – etwa durch eine Fortbildung für Ihr gesamtes Team.

Vertiefen Sie Ihr Wissen

In unserer Fortbildung „Mobbing Stop!“ lernen Sie bewährte Strategien für Prävention und Intervention – praxisnah und sofort umsetzbar. Als Inhouse-Fortbildung für Ihr ganzes Team oder als Live-Online-Kurs für Einzelne.

leuchtturmakademie.de/courses/mobbing-stop/

Kostenloses Erstgespräch: meetings-eu1.hubspot.com/miriam-steimer · 0151 6516 3999